



„Vater Unser“ – Weg

1796 gelobte man in Grän einen feierlichen Gottesdienst samt Prozession, wenn das Tannheimertal von den napoleonischen Truppen verschont bliebe. Zum 200. Jahrtag dieses Gelöbnisses wurde in Grän der „Vater-Unser-Weg“ eingeweiht. Er lädt seither zur Betrachtung des bekanntesten christlichen Gebets ein.



Kurz vor der Michaelskapelle, die zwischen Grän und Pfronten liegt, zweigt links ein Fuhrweg ab. Von dort geht man ca. 10 Minuten bis zur ersten Station des Besinnungsweges.



Der Weg verfügt über acht Stationen. Letzte Station ist eine Sitzgruppe, die zur Rast einlädt.



ca. 40 Minuten



Breiter Fuhrweg, der auch für Kinderwagen und gehbehinderte Personen gut bewältigbar ist. Rastbänke sind bei jeder Station vorhanden.



Am Beginn des Besinnungsweges findet man ein Kästchen, das Texte zum Weg in Leporelloform enthält.

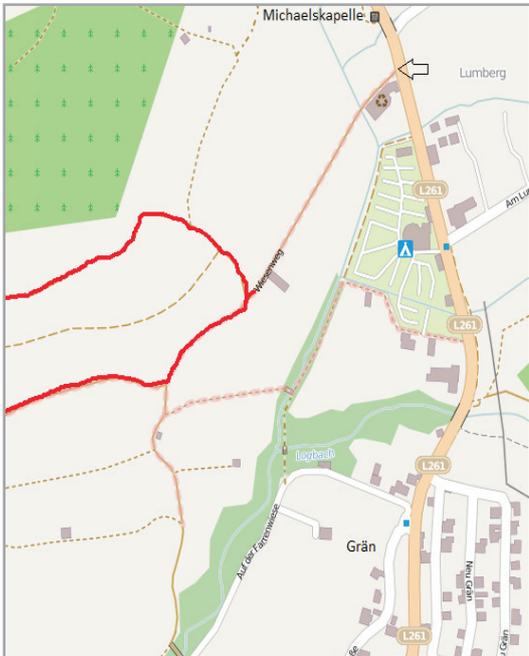
Wegbeschreibung

Auf der Straße von Grän nach Pfronten liegt der Ortsteil Lumberg. Dort befindet sich links neben der Fahrbahn die Michaelskapelle. Kurz davor stehen kostenlose Parkplätze zur Verfügung.

Der Zugang zum Vater-Unser-Weg liegt vor der Michaelskapelle auf der linken Seite. Ein Fuhrweg führt von dort ca. 100 Meter zum Beginn des Besinnungsweges, wo ein Hinweisschild darauf verweist.

Der Besinnungsweg selbst ist sowohl für gehbehinderte Personen als auch für Kinderwagen gut geeignet. Bei den Stationen findet sich meist eine Sitzgelegenheit, die zum Verweilen einlädt.

„Vater Unser“ – Weg



Ausgangspunkt für die Wanderung am „Vater Unser“-Weg ist die St. Michaels Kapelle in Lumberg (am nördlichen Ortsende von Grän in Richtung Deutschland). Ein PKW-Parkplatz für Wanderer ist in unmittelbarer Nähe. Vom Höhenweg Richtung Tannheim Berg (Feldweg unter der Kapelle) führt ein Hinweisschild zu diesem mit biblischen Motiven gestalteten Besinnungsweg. Der Spazierweg lädt Alt und Jung, Groß und Klein, Einheimische und Urlaubsgäste zu kurzen Meditationen über das in der Bibel überlieferte Gebet ein. Beim ersten Stein kann man Begleitheftchen mitnehmen, die auch in der Tourismusinfo Grän-Haldensee und in Tannheim erhältlich sind. Der Weg wurde 1996 anlässlich des 200-jährigen Herz-Jesu-Gelöbnisses errichtet. Auf acht Bildern, die in Granitsäulen eingelassen sind, hat der aus Zöblen stammende Naturwissenschaftler und Paläontologe Walter Besler Motive aus dem „Vater Unser“ mit weiteren biblischen Themen zeitgemäß in Verbindung gebracht.

Vom „Vater Unser“ - Weg aus öffnet sich ein wunderschöner Blick über das Tal und offenbart die faszinierende Schönheit der Berge des Tannheimer Tales. Die Wanderung kann auf dem Höhenweg weitergeführt werden.



Aus dem Folder „Bibelweg in Grän. Bilddeutungen“:

Vater unser, der du bist im Himmel
unser aller Vater,
unser Schöpfer,
unser Erlöser und
Tröster, der uns
immer nahe ist, der
uns auf unserem Weg
begleitet.

